

Öko-Feldtage 2023: In Kürze öffnen die Tore

In knapp zwei Wochen ist es so weit: 345 Unternehmen, Verbände und Organisationen präsentieren am 14. und 15. Juni 2023 auf dem Biohof Grieshaber & Schmid in Ditzingen-Hirschlanden ihre Leistungen. Besucher*innen können sich auf dem Treffpunkt der ökologischen Landwirtschaft umfassend über Neuheiten aus Landtechnik, Pflanzenbau, Tierhaltung und Forschung informieren. Das detaillierte Fachprogramm mit Podiumsdiskussionen, Foren und Führungen zeigt, was die ökologische Landwirtschaft kann und wohin sie sich entwickelt.

(Frankfurt am Main, Ditzingen-Hirschlanden, 1. Juni 2023)

„Rund 100 Führungen, 50 Beiträge in Fachforen zu Tier, Pflanze, Kompost sowie Markt und Politik, Sonderflächen für Maschinenvorfürungen und zur Technik von Bewässerung sowie Agri-Photovoltaik: Das Programm ist prall gefüllt mit Lösungsansätzen für eine nachhaltige Landwirtschaft und mehr Tierwohl“, sagt Carsten Veller, Projektleiter Programm und Netzwerk der Öko-Feldtage. Besucher*innen können auf der Website unter dem Menüpunkt Programm mit vielen Filtern ihren ganz persönlichen Messebesuch planen.

Positive Resonanz

Veller freut sich zudem über das große Interesse der Ausstellenden, obwohl die Öko-Feldtage nun zwei Jahre nacheinander stattfinden – um nach der Corona-Pandemie wieder in den gewohnten Rhythmus zu kommen. „Wir haben mit kleinen Einbußen gerechnet, aber das Gegenteil ist der Fall. Wir liegen über dem Ergebnis von 2022 und bieten den Besuchenden eine Fülle von Informations- und Vernetzungsangeboten.“

Tina Andres, Vorstandsvorsitzende des Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft, der die Schirmherrschaft über die Öko-Feldtage hat, gratuliert zum Konzept. „Die Öko-Feldtage sind nach kurzer Zeit deutschlandweit zum Symbol für die Strahlkraft der ökologischen Landwirtschaft geworden. Das Land Baden-Württemberg liegt in Sachen Bio ganz weit vorne. Es zeigt auf den Öko-Feldtagen und mit den dort präsentierten Themen, dass wir das hohe Ziel von 30 bis 40 Prozent Bio auf unseren Äckern schaffen können.“

Auf dem Feldgemüsebau liegt ein besonderer Fokus der diesjährigen Öko-Feldtage. Maschinenvorfürungen geben Einblicke in neue Hacktechniken, auch mit autonomen Maschinen: Stichwort künstliche Intelligenz. Zudem können sich Besucher*innen auf der direkt angrenzenden Fläche ganz praktisch anschauen, welche Bewässerungssysteme für den Standort infrage kommen und wie effizient, ressourcensparend und ökonomisch diese sind.

Expert*innen demonstrieren zudem vielfältige Aspekte zum ökologischen Kartoffelanbau. Sie zeigen über 20 verschiedene Sorten, darunter zahlreiche neue Züchtungen, und ihre Eigenschaften.

Sponsoring Gold



Sponsoring Silber



Sponsoring Bronze



Veranstalterin



Mitveranstaltende



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ



Schirmherrschaft



Bund Ökologische
Lebensmittelwirtschaft

Ansprechpartnerin

Hella Hansen
Tel: 069 7137699-430
hella.hansen@fibl.org

FiBL Projekte GmbH
Kasseler Straße 1a
60486 Frankfurt am Main

Im Rahmen des Themen-Specials Agri-PV präsentieren Praktiker*innen, die Modellregion Agri-PV Baden-Württemberg und Firmen Modellanlagen und beleuchten aktuelle Fragestellungen von vielen Seiten. Unter dem Motto „Regionale Vielfalt für große Ziele“ zeigt das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz BW an verschiedenen Stellen der Gesamtveranstaltung die Aktivitäten des Landes rund um den Ökolandbau und macht diese für die Besuchergruppen erlebbar.

Sie finden diese Pressemitteilung, Pressefotos, einen Drohnenflug über das aktuelle Gelände sowie die Möglichkeit zur Akkreditierung unter: www.oeko-feldtage.de



Hintergrund

Die Öko-Feldtage finden in diesem Jahr erstmals in Baden-Württemberg und zum ersten Mal auf einem Privatbetrieb statt. Schwerpunkte des modernen Biolandbetriebs Grieshaber & Schmid nordwestlich von Stuttgart sind Acker- und Feldgemüsebau sowie Milchviehhaltung. Diese und weitere Themen spiegeln sich auch im vielfältigen Programm der Öko-Feldtage wider.

Die Veranstaltung ist ein zweitägiger Treffpunkt für alle Ökobauern und -bäuerinnen sowie alle Landwirt*innen, die umstellen wollen oder nach neuen Methoden für eine umweltfreundliche Landwirtschaft suchen. Die Veranstaltung bietet Akteur*innen der gesamten Branche eine ideale Plattform, um aktuelle Themen mit Landwirten*innen sowie Vertreter*innen aus Politik und Wirtschaft zu diskutieren. Die Innovationsschau zeigt, wo der Ökolandbau steht und wohin er sich entwickelt.

Das Programm der Öko-Feldtage bietet eine Mischung aus Praxis und Forschung im ökologischen Pflanzenbau und in der Tierhaltung. In Vorführungen können sich Besucher*innen Maschinen im praktischen Einsatz ansehen. Innovationsbeispiele zeigen Prototypen und Neuentwicklungen.

Neue Erkenntnisse zu Herausforderungen wie Tierwohl und Nährstoffmanagement werden in Foren behandelt und von Wissenschaftler*innen und Praktiker*innen diskutiert. Zahlreiche Demoparzellen zeigen neue Getreide- und Leguminosenzüchtungen, hitzetolerante Kulturen wie Hirse und Kichererbsen, Zwischenfrüchte und vieles mehr. Firmen und Verbände stellen ihre Betriebsmittel und Beratungsdienstleistungen vor. Im Umfeld des modernen Milchviehstalls präsentieren sich Ausstellende rund um das Thema Tierhaltung. Täglich finden Betriebsführungen zu den Themen Milchviehhaltung und Weidegang sowie Pflanzenbau und Wertschöpfungskette auf den Biohof Grieshaber & Schmid statt. Ein weiteres Highlight der Öko-Feldtage ist die Preisverleihung Bundeswettbewerb Ökologischer Landbau vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.

Livemusik am 14. Juni ab 20:30 Uhr mit der Band Malaka Hostel und kulinarische, regionale Köstlichkeiten in Bioqualität runden das Programm ab.

Veranstalterin der Öko-Feldtage ist die FiBL Projekte GmbH. Mitveranstaltende sind das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR), der Biohof Grieshaber & Schmid sowie die Stiftung Ökologie und Landbau. Der BÖLW ist Schirmherr der Veranstaltung. Das MLR fördert die Öko-Feldtage 2023.